Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 11 (1904)

**Heft:** 16

**Artikel:** Aus St. Gallen, Schwyz, Zug: Korrespondenzen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-535715

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Aus St. Gallen, Schwyz, Bug.

(Rorrespondengen.)

1. St. Gallen. O a) Die Rechnungshefte von Lehrer A. Baum. gartner in St. Fiten präsentieren sich nun auch für das erste und zweite Schuljahr in neuer, stark erweiterter Auflage. Schauen wir die soeben eingetroffenen, flattlichen Lehrerhefte etwas genauer an. Das erfte Seft geht von ber außeren Anschauung aus, um fo zum eigentlichen Denfrechnen fortzu-Eine fehr reiche Stoffauswahl fteht bem Lehrer zu Diensten, um ben ABC-Schüten die Zahlbegriffe 1-10 beizubringen. Mannigfaltigkeit und Unichaulichkeit in ber Gruppierung führen die Schuler quafi spielend in bas Rechnen ein. Berweile bei ben Elementen! Diefen methobischen Grundfat hat Lehrer Baumgartner hier glüdlich gur vollen Anwendung gebracht. Wir begrüßen die betaillierte Ausführung ber Bahlenbehandlung von 1-5 als einen wesentlichen Fortschritt gegenüber der erften Auflage. Parallel mit dem Schülerrechnen geht bas Ropfrechnen, ein zweiter nicht zu unterichagenbec Vorzug bes erften Heftes, wie auch ber übrigen Befte auf ben erften 13 Seiten find die Schüleraufgaben in fetten Biffern ausgeführt, wie überhaupt bie gange Ausstattung eine fplendibe ift, welche bem Berlag von Wirth u. Cie. in Zurich zur Ehre gereicht. Bei aller Anschaulichkeit bat ber Verfaffer vermieben, in Spielerei zu machen, wodurch die Aufmerksamkeit der Schüler von ber Sauptsache eber abgelentt murbe. Erweitert worden ift in gang besonberer Beise bas Stoffmaterial mit Zahlenraum von 6-10. Wir halten bafür, tag es mehr als genug fei, wenn im erften Schuljahr bas Abbieren und Subtrabieren 1-20 behandelt merben, weshalb mir bas Verfielfachen und Meffen jeweilen übergangen haben auf diefer Stufe. Uebrigens bietet ber bezügliche Abschnitt im ersten heft teinerlei Schwierigkeiten.

Der Stoff im zweiten Hefte (zweites Schuljahr) ist von 24 auf 32 Seiten erweitert worden, nobei in forrefter Weise Die allgemeine Anlage und Stufenfolge die nämliche geblieben ift. Borzüge ber neuen Auflage find nach unferm Dafürhalten folgende: 1) Die Uebergange von einem Behner jum nachftfolgenden, wodurch ber Behrer mehr Freiheit in ber Bewegung erhalt, schon auf ber ersten Stufe (Seite 1-12). 2) Rabere Ausarbeitung ber eingelnen Schemen auf allen brei Stufen und überfichtlichere Gruppierung und Nummerierung ber Schüleraufgaben. 3) Bermehrung ber prattifch eu Beifpiele im Ropfrechnen. Ueber Stoffreichtun: wird fich in der Tat niemand beklagen 4) Finden fich Beispiele im Schnellrechnen, besonders begrußenswert erscheint. Jebes Ropfrechnen follte übrigens gum Schnellrechnen merben. 5) Endlich ift ruhmenswert hervorzuheben, daß auch ber britte Teil (Aufgaben mit zweistelligen Bahlen) eine exaktere, betailliertere Ausführung erfahren hat, sowohl im Biffer- als auch im Ropfrechnen. - Lehrer mit schwierigen Schulverhaltniffen werben vielleicht ba und bort in ben beiben Baumgartnerschen Behrerheften finden, es fei allzureichliches Material barin ge-Allein es ift nicht gefagt, bag alles und jedes behandelt merben muffe. Rurzungen konnen und burfen vorgenommen werben, ohne bag bem methobischen Stufengange Eintrag getan wird. Auch möge nicht vergessen werden, daß ein Lehrmittel nicht etwa blog ein Minimum beffen enthalten barf, mas in einer Rlaffe behandelt merben foll. - Ohne ber Bescheibenheit bes Berfaffers bes besprochenen Rechnungslehrmittels zu nabe zu treten, erlauben wir uns boch au fagen, bag mir es in ben nunmehr vollständig abgeschloffenen acht Beften mit einem ausgezeichneten Werte zu tun haben, gleich meifterhaft in ber Unlage, wie in ber Durchführung. Baumgartners Gefte find Originalarbeit. Dieselbe wird ficher überall freundlichen Gingang finden in unsern ichweizerischen Bolfes dulen.

- b) Flawil verliert seinen britten Sekundarlehrer Dr. Canbrian, ber nach Glarus übersiedelt. — Rach 46jahriger Tätigteit ift Behrer Zeller in Murg, wo er fast samtliche Jahre feiner Lehrtatigfeit verbrachte, gurucfgetreten. - Rach Flawil tommt als Sekundarlehrer Golbener, g. 3. in Uzwis. - Un bie neu geschaffene Sekundarlehrerftelle in Gogau murbe gewählt Sekundarlehrer Viftor Baumgartner in Altstätten, Sohn bes Senioren ber ft. gallischen Lehrerschaft, Lehrer Baumgartner in Gogau. — Lehrer A. Baumgartner in St. Fiben, ber Berfaffer ber im Ranton St. Gallen in ber Mehrheit ber Schulen und auch in zahlreichen andern Kantonen eingeführten fehr beliebten Rechnungshefte gibt auf Mitte Dai 1904 für Ginführung in bie Bahlenbegriffe ber erften Rlaffe prachtvoll ausgestattete Wandtabellen beraus. Wenn man fich vergegenwärtigt, wie in ben verschiebenen Behrerkonferenzen ichon . nach einem Tabellenwerk im Rechnen gerufen murbe, barf biese neue Urbeit bes raftlos tätigen Kollegen einer guten Aufnahme von seite der Lehrerschaft sicher sein! - Behrer Saster in Bruggen birigiert an ber Lourdespilgerfahrt ein Doppelquartett bes tüchtigen Kirchenchores Bruggen. — Die Delegierten ber ft. gallischen Behrer versammeln fich Dienstag ben 26. April 04 im "Schiff" St. Gallen. Herr Seminarbirektor J. B. Morger spricht über bie Frage, wieviel eventuell bie Lehrerschaft leiften müßte, um bie Pension auf 1000 Fr. erhöhen zu können und gr. Vorsteher 3. 3. Führer über ben 4. Seminarturs.

2. 5dwnz. Unser kantonales Lehrerseminar erstattet eben seinen Inhresbricht. Die Prüfungen finden ben 19. und 20. Mai ftatt. Gine musikalische Produktion mit einem kirchlichen Teil eröffnet und eine folche mit einem weltlichen Teil schließt die zwei festlichen Tage. Un ber Unftalt wirkten feche Lehrfrafte, worunter zwei geiftliche gerren. Frequeng: Borfure = 7, 1. Rlaffe = 11, 2. Rlasse = 10 und 3. Rlasse = 5 Schüler, worunter 12 Nicht. Rantonessen. An Stipenbien wurden 1710+550 Fr. gespendet. Die Bibliothet erhielt wertvollen Zuwachs. Der Berichterstatter gebenkt bankend ber Erweiterung bes Seminars um einen 4. Rurs, bes Beschluffes auf Anftellung einer neuen Lehrfraft und auf Erhöhung ber Gehalter ber Seminarlehrerschaft. Das neue Schuljahr beginnt ben 18. Mai. Die Anftalt geht fichtlich befferen Tagen entgegen, Behorben und Lehrerschaft greifen bebend und beffernd ein; gemeinsames treues Arbeiten erweift sich wohltuend. Und so ist nicht zu zweifeln, daß biese Pflangstätte segensvolle Aussaat reifen wird. Es herrscht, ohne uns in Romplimenten zu ergeben, ein vielversprechender Beift bes Ernfles, bes Gifers und ber

Regsamfeit.

3. Bug. Die Schlußseier ber Stadtschulen wurde durch eine sehr hübsche und gelungene mufitalisch=beklamatorische Probuktion eingeleitet. Besonders erfreulich war bas Auftreten ber Rabettenmusit in ihren schmucken Uniformen. Samtliche Produktiouen befriedigten allgemein und zeigten, bag nicht nur in ber eigentlichen Schule, sondern auch in den Musitstunden tüchtig gearbeitet murbe. - In der Silufrede begründete Gr. Stadt- und Schulpräsident Dr. Stadlin ben einstimmigen Beschluß ber Schulfommission bezüglich ber Berlegung ber Siluffeier in die Turnhalle und hob bann als erfreuliche Erscheinungen hervor: 1. Das Wieberaufleben der Anabenmufit, 2. die Erweiterung bes handfertigfeits-Unterrichts, 3. Die versuchsweise Ginführung bes Nachhilfe-Unterrittes und 4. die Berringerung der Absenzen. Er ichloß mit einem warmen Appell an bie Eltern, die Bemühungen ber Behorden und ber Lehrerschaft fraftig gu unterftugen. Rach ber üblichen Benfur burch ben Grn. Prafetten ichlog bie ansprechenbe Feier.

Im Lehrerseminar bei St. Michael fanden Montag, 11 April, von halb 2-6, Dienstag, 12., von 8-12, 2-4 und 5-6 und Mittwoch, 13.

April, von 8-12 Uhr die Schlufrepetitorien ftatt.